



Gemeinde Arnsdorf



mit den Ortsteilen Arnsdorf, Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Arnsdorf,

mit dem bevorstehenden Osterfest in diesem Jahr ist es auch an der Zeit über das erste Quartal 2025 zu berichten.

Gerade die ersten Wochen waren geprägt vom Bundestagswahlkampf und dem zeitgleich statt gefundenen Bürgerentscheid zur Entwicklungsausrichtung unserer Kommune.

Ich möchte trotzdem im zeitlichen Verlauf bleiben und komme später zu den Themen zurück.

Mit Wirkung zum 01.01.2025 wurde die Novellierung der Grundsteuer umgesetzt und es gelten neue Grundsteuerbescheide. Den meisten Grundstückseigentümern wurden diese bereits Anfang Januar zugestellt. Wir haben bereits im letzten Quartal des Jahres 2024 intensiv mit dem Gemeinderat über die Hebesätze diskutiert und uns dabei an die Empfehlung des Gesetzgebers gehalten, die neuen Hebesätze in 2025 aufkommensneutral für die Kommune auszurichten. Der Gemeinderat ist deshalb der Beschlussempfehlung gefolgt und hat die neuen Hebesätze für Grundsteuer A bei 320 v.H. belassen und die Grundsteuer B auf 400 v.H. gesenkt. Wir werden diese Hebesätze im Laufe des Jahres erneut auf die Einkommensneutralität prüfen und bei Bedarf dem Gemeinderat eine Anpassung empfehlen.

Neben der neuen Grundsteuer tritt seit dem 01.01.2025 auch die neue Niederschlagswassergebühr aus der im Jahr 2024 beschlossenen Abwassersatzung in Kraft. Die neuen Abwassergebühren waren bereits im letzten Jahr in Kraft getreten und mit der Schlussrechnung 2024 gegen die Abschläge verrechnet.

Unsere erste Gemeinderatssitzung des Jahres 2025 fand bereits am 08. Januar statt. In dieser Sondersitzung wurde die Zulässigkeit des Bürgerentscheides festgestellt und der Abstimmungstag auf den 23.02.2025 terminiert.

Am 22.01.2025 fand dann die 6. Gemeinderatssitzung dieser Legislatur statt. Neben der Zuleitung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wurden einige Grundstücksthemen (Verpachtung eines Grundstückes, Erbbaurechtsvertrag mit dem Förderverein der Feuerwehr Wallroda, Veräußerung einer Teilfläche eines Grundstückes) und der Gemeindevwahlausschuss für den Bürgerentscheid beraten und beschlossen. Nach der Zuleitung des Haushaltsentwurfes lag dieser zur Einsicht für die Bürger vom 03.02.2025 bis zum 17.02.2025 in der Verwaltung aus. Entsprechende Bürgereinwendungen zum Haushalt werden in der Gemeinderatssitzung am 16.04.2025 in der 8. Gemeinderatssitzung beraten.



Am 23.01.2025 fand der Neujahrsempfang der Gemeinde Arnsdorf statt. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Bürgern für ihr Erscheinen, bei den Preisträgern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und bei den Organisatoren für die Veranstaltung bedanken und wünsche uns allen noch einmal ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025.

Aufgrund einer schriftlichen Vorgabe der Kommunal- und Rechtsaufsicht, haben wir im Januar 2025 einen Poller auf der Weststraße installieren müssen. Damit ist der Forderung auf Unterbindung des Verkehrs über die Einmündung Weststraße / S159 vorerst Genüge getan.

Die diesjährige Witterung im Januar und Februar ließ es zu, dass sich der Bauhof der dringend notwendigen Pflege und dem Verschnitt von Bäumen und Sträuchern widmen konnte. Neben den Arbeiten des Bauhofes, haben wir auch dringend notwendige Fällungen und To-dastentfernungen an private Dienstleister vergeben. Diese Arbeiten waren sowohl für die Verkehrssicherheit als auch für die Baumpflege erforderlich. Wir pflegen seit 2023 ein wachsendes Baumkataster und wollen dadurch eine erhebliche Verbesserung der Übersicht über unseren Baumbestand und dessen Zustand erreichen. Auch Pflegemaßnahmen an unseren Gewässern konnten durch einige Frosttage im Januar durch unseren Bauhof realisiert werden. So haben wir die Röder und weitere Gewässer, welche in unseren Zuständigkeitsbereich fallen, von heruntergebrochenen oder umgefallenen Bäumen und Ästen befreit. An Tagen, an denen ein Arbeiten im Freien nicht möglich war, haben wir unsere Liegenschaften (Dorfgemeinschaftshaus Fischbach, Gemeindeverwaltung, alte Schule Fischbach) einer Grundreinigung unterzogen und dringend notwendigen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch die Aufarbeitung eines Bushaltestellenunterstandes und der Bänke aus dem Dorfgebiet wurde im Bauhof realisiert. Die Bänke werden nun wieder an die vorgesehen Plätze aufgestellt und bieten den Bürgern damit wieder einen ansprechende Verweilmöglichkeit. Die aufgearbeitete Bushaltestelle wird an der Haltstelle Dorfgemeinschaftshaus Fischbach aufgestellt und soll Bürgern und vor allem den vielen Schülern eine Möglichkeit geben, sich vor widrigen Witterungen zu schützen.

Am 04. Februar lud ich erneut die Bürger nach Fischbach ein, um noch einmal ausführlich über die Beweg- und Hintergründe zu einer möglichen Planung neuer Gewerbegebiete gemeinsam mit der Stadt Radeberg zu informieren. Dass diese Veranstaltung einen Hauch von bevorstehendem karnevalistischem Brauchtum hatte, zeigt uns, dass wir ein aktives und gutes Vereinsleben in unserer Gemeinde vorweisen können.

Im Februar wird traditionell in unserer Gemeinde die fünfte Jahreszeit gefeiert. Daher hatte der Traditions- und Schützenverein bereits mit den Aufbauarbeiten für seine Saison, die nach Frankreich führte, begonnen. Neben der Präsentation der neuen Funkenkostüme, war der Teeniefasching ein besonderes Highlight der diesjährigen Fischbacher Karnevalssaison.

Bereits seit 1972 feiert der Karnevalsclub Arnsdorf im Kultur- und Sozialzentrum des Krankenhauses seine Veranstaltungen und entführte und verzauberte seine Gäste in diesem Jahr im Brasilianischen Regenwald und an der Copa Cobana. Neben den insgesamt 10 Veranstaltungen, war das Turnier für Männerballette wieder ein Highlight für viele, was bereits zum 18. Mal in Arnsdorf stattfand. Neben diesen galant und teilweise recht unbeweglichen Männerbeinen, hat mich besonders die stetig wachsende Schar an Funken begeistert. Es ist beeindruckend, wie akkurat die Figuren von den Jüngsten ausgeführt werden und mit welcher Exaktheit sich das bis zur aktiven Garde durchzieht.

Ihr alle habt meinen größten Respekt für euer ehrenamtliches Engagement!

Der Ministerpräsident des Freistaates besuchte am 06. Februar unsere Grundschule. Der Anlass war die Unterzeichnung der Vereinbarung und der Beitritt der Kommune Arnsdorf zum Netzwerk „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm). In Vorbereitung auf die Inbetriebnahme des Gebäudes der neuen Oberschule Arnsdorf, hat der Beitritt in erster Linie die Zielstellung, präventive Maßnahmen zu



treffen, um den neuen Herausforderungen, der dann wieder ganztags in Arnsdorf verbleibenden Jugendlichen, gerecht zu werden. Parallel wurde ebenfalls eine Arbeitsgruppe mit engagierten Bürgern und Eltern unter Federführung des Netzwerkes für Kinder- und Jugendarbeit e.V. gebildet, die sich für die Schaffung von Freizeitangeboten für Jugendliche im Oberschulalter einsetzen. In einer ersten Auftaktveranstaltung mit Jugendlichen im Rahmen eines Jugendforums, wurden bereits Ideen und Wünsche klar definiert. Weitere Treffen sind bereits in Planung. Ich halte Sie hierzu weiter auf dem Laufenden.

Ende Februar wurde in Deutschland ein neuer Bundestag gewählt. Wir wünschen den gewählten Vertretern aus unserer Region viel Erfolg bei der Arbeit in Berlin und hoffen, dass im Besonderen die Anliegen unserer Region durch Ihre Arbeit geleitet wird. Für unsere Gemeinde war der 23.02.2025 neben der Bundestagswahl aber auch der Tag des Bürgerentscheides über weitere Planungsschritte über interkommunale Gewerbegebiete. Nach Auszählung aller abgegebenen Stimmen, entfielen 59,47 % auf Ja und 40,53 % auf Nein und somit wurde ein weiteres Planen von Gewerbeflächen an der S177 durch die Mehrheit der Bürger abgelehnt.

Am 01.03. und 02.03.2023 fand in den Räumlichkeiten des Modelleisenbahnclubs Arnsdorf e.V. erneut die Ausstellung der Bahnanlage statt. Die Ausstellung dient seit Jahren nicht nur der Präsentation der Gleisanlagen und des Bahnhofs Arnsdorf um 1985, sondern ist auch ein Magnet für Modelleisenbahner, um ihre mitgebrachten Modelle selbst auf der Anlage fahren zu lassen. Besonders beeindruckend sind die Gleisanlagen rund um den Bahnhof Arnsdorf mit dem Bahnhofsgebäude. Der Umzug in die Räumlichkeiten der A3 des Krankenhauses hat positive Auswirkungen, um die gesamte Anlage entsprechend präsentieren zu können. Auch die neuen Anbauten zeigen, wieviel Herzblut und Freizeitstunden der Vereinsmitglieder in die Anlage investiert werden. Ihr seid großartig!



Im ersten Quartal konnte in unserer Bibliothek eine Sonderausstellung integriert werden. Unsere Bibliothekarin hat das „Museum der gefilzten Tiere“ nach Arnsdorf gebracht und ermöglichte somit unseren Bürgerinnen und Bürgern und vor allem unseren Jüngsten, diese lebensgroßen Filztiere zu bestaunen. Darüber berichtetet auch „die Radeberger“ in ihrer 11. Ausgabe. Außerdem organisierte sie die erste Buchlesung seit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten. Wir wollen gern auch in Zukunft das Angebot unserer Bibliothek schrittweise erweitern und ergänzen.

Anfang März fand in der Grundschule ein Tag der offenen Tür statt. Die Kinder unserer Grundschule präsentierten dabei ihr gelerntes Wissen in verschiedenen Räumen. Die strahlenden Kinderaugen beim Präsentieren ihrer kleinen Experimente waren toll anzuschauen und machten deutlich, wie wohl sich unsere Grundschüler in ihrer Schule fühlen.

Im ersten Quartal eines jeden Jahres finden auch die Jahreshauptversammlungen der Ortswehren statt. Aufgrund des Rücktrittes eines Kameraden vom Amt des stellvertretenden Ortswehrlleiters der FFW Arnsdorf wurde in Arnsdorf dieses Amt neu gewählt. Der Kamerad Florian Winkler wurde dabei einstimmig gewählt. Wir gratulieren dem Kameraden zur Wahl und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen habe ich mich im Namen aller Bürger der Gemeinde für die Bereitschaft eines jeden Kameraden bedankt. Ihr seid immer für unsere Sicherheit da, wir schätzen dies sehr. Wir sind sehr stolz auf euch und wünschen euch allen stets unfallfreie Einsätze. Mit der neuen Einsatzkleidung möchten wir euch die bestmögliche Ausstattung geben und freuen uns über die gute Zusammenarbeit.

Am 18.03.2025 fand in Kleinwolmsdorf die erste Bürgergesprächsrunde im neuen Format „Lass und reden“ statt. Ich möchte in diesem Format einmal jährlich in jedem Ortsteil mit den Bürgern ins Gespräch kommen und hoffe auf eine rege Beteiligung. Der Start in Kleinwolmsdorf stimmt mich optimistisch. In 2 Stunden wurden nach einem Impulsvortrag zum Brückenneubau über die Röder viele weitere Themen angesprochen. Die offene und konstruktive Atmosphäre empfand ich als sehr angenehm und einige angesprochene Punkte sind bereits in Klärung und werden kurzfristig gelöst. Ich wünsche mir auch auf den kommenden Veranstaltungen mit möglichst vielen Bürgern in Gespräch zu kommen. Neben diesem speziellen Format stehe ich und auch die Mitarbeiter der Verwaltung immer gern für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung. Scheuen sie sich nicht uns anzusprechen.



Auch aus der Gemeindeverwaltung gibt es sehr positive Neuigkeiten. Unsere Auszubildende hat ihre Zwischenprüfung erfolgreich bestanden. Wir sind sehr stolz auf ihre Leistungen und freuen uns sehr, sie für eine Ausbildung in Arnsdorf gewonnen zu haben. Ihre frischen Ideen und vor allem auch ihre Einsatzbereitschaft macht sie zu einem tollen Mitglied in unserem Team.

Ich möchte mich bei dem gesamten Team für die geleistete Arbeit im ersten Quartal bedanken. Neben der Wahl und deren Vorbereitung wurden auch Ausfälle kompensiert und neue Aufgaben mit ganz viel Engagement angegangen. Wir alle wissen, was für ein herausforderndes Jahr noch vor uns liegt und deshalb bin ich so stolz, dass wir gemeinsam alle ein Ziel verfolgen, dass bestmögliche für unsere Gemeinde zu erreichen. Die Rahmenbedingungen sind schwierig und trotzdem werden wir für jede einzelne Maßnahme kämpfen und Lösungswege suchen.

Als Beispiel möchte ich abschließend hierfür den Bau der Brücke in Kleinwolmsdorf heranziehen, welche Ende März ihren Baubeginn hatte. Mit Hilfe vieler Beteiligten und ganz besonders durch die Unterstützung des landwirtschaftlichen Unternehmens Großerkmannsdorf und

der ländlichen Neuordnung, ist es uns gelungen, diese Baumaßnahme anzugehen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf fast 1 Million Euro und nach Abschluss wird es eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur geben. Das es uns mit dem Landkreis und dem Busunternehmen gelungen ist, die Linienführung so zu organisieren, dass nur eine geringfügige längere Fahrzeit bei Andienung aller Haltestellen entstanden ist, ist auch ein Verdienst von Kompromissbereitschaft aller Seiten. Mein Dank gilt dafür allen daran Beteiligten.

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis aus dem Fundbüro. Es werden regelmäßig Fundsachen (Geldbörsen, Schlüssel, Mobiltelefone u.v.m.) in der Verwaltung abgegeben. Sollten Sie etwas verlieren, zögern Sie nicht bei uns im Fundbüro nachzufragen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest mit hoffentlich schönstem Frühlingswetter und vielen fröhlichen Momenten im Kreise Ihrer Liebsten sowie Zeit zur Entspannung.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Frank Eisold